

Schöninger Radnadel – Huysburg-Route

**Schöningen – Ohrleben – Gunsleben – Neuwegersleben –
Schlanstedt – Dingelstedt – Kloster Huysburg –
Badersleben – Westerborg – Jerxheim – Schöningen**

Tourübersicht

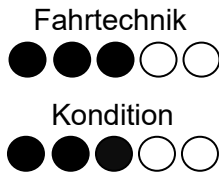
Auf einer der höchsten Erhebungen des Huy thront das schon von Weitem sichtbare Benediktinerkloster Huysburg. Mit Klostercafé und Klosterladen ist es das Ziel dieser facettenreichen Radtour, die dich von Schöningen durch das Große Bruch bis in den Huy führt.

Diese Zweitages-Tour bringt dich zu herausragenden Sehenswürdigkeiten, interessanten Kulturdenkmälern und durch eine wunderschöne Naturlandschaft.

Schwierigkeit

mittel

Anforderungen



Streckenangaben

88,4 km
650 Hm
Asphalt/Beton: 60 %
Schotter/Pflaster: 35 %
Pfade: 5 %

Die digitalen Daten der Tour und die dazugehörigen GPX-Daten sind auch in den Tourportalen gps-tour.info, [outdooractive](https://outdooractive.com) und [komoot](https://komoot.com) eingestellt.

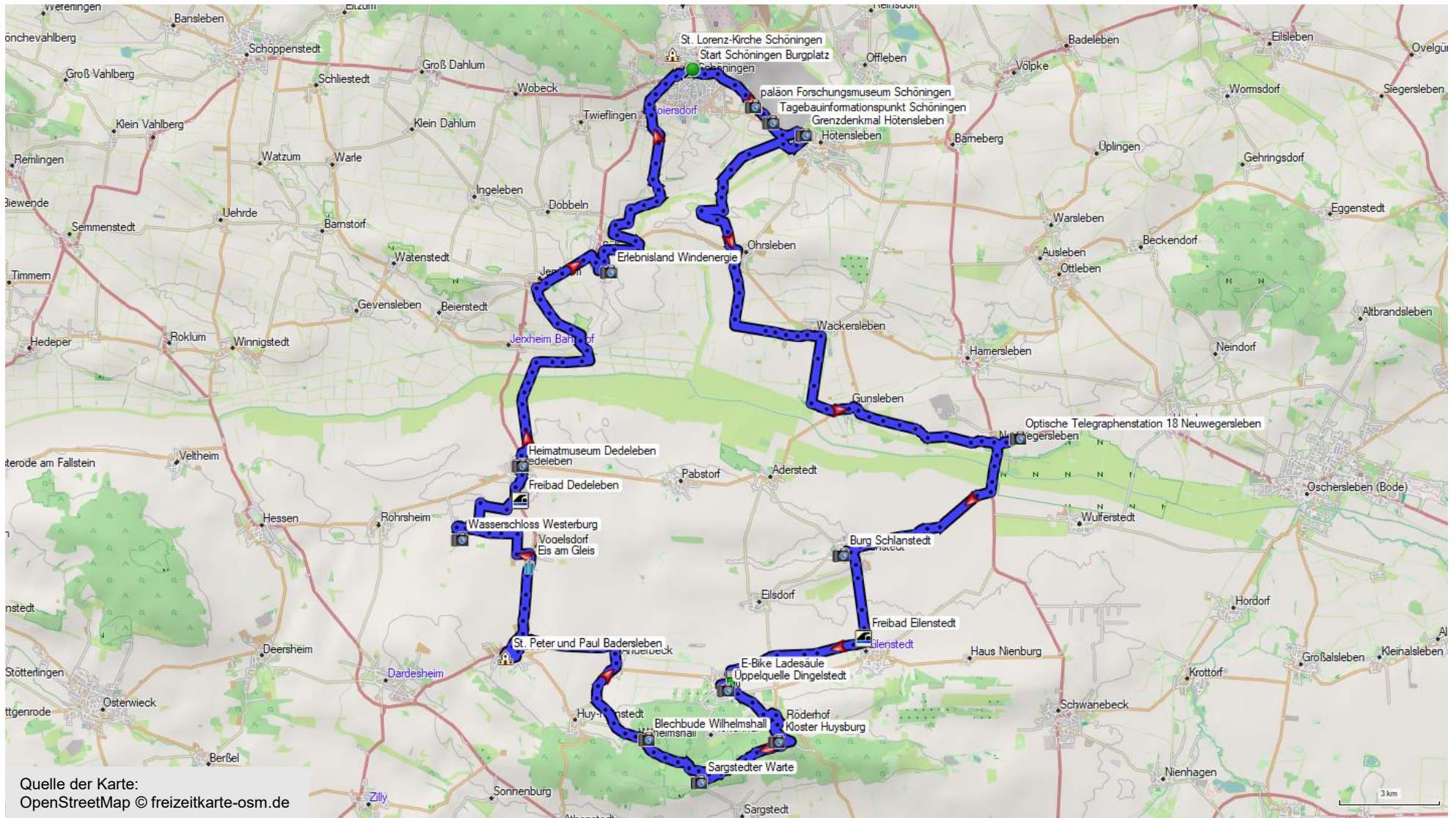
Alle Informationen unter: <https://www.elm-freizeit.de>

Video bei YouTube: <https://youtu.be/t118rsipnks>



<https://www.elm-freizeit.de>

Schöninger Radnadel – Huysburg-Route



Schöninger Radnadel – Huysburg-Route

Tourbeschreibung

Der Start- und Endpunkt dieser Tour befindet an der Tourist-Information auf dem Burgplatz in Schöningen.

Da es sich bei dieser Tour um eine Rundroute handelt, kannst du die Tour aber alternativ an jedem anderen Ort der beschriebenen Strecke beginnen und beenden.

Vom Burgplatz in Schöningen startet diese abwechslungsreiche Radtour und führt zunächst durch die Schöninger Innenstadt zum paläon Forschungsmuseum.

Weiter geht es zum Tagebauinformationspunkt und zum **Grenzdenkmal Hötensleben (Stempelstelle)** mit der ehemaligen Eisenbahnlinie Schöningen–Oschersleben.

Über die sogenannte THW-Brücke führt der Weg weiter nach Ohrleben und durch Wackersleben und Gunsleben zur Telegraphenstation 18 in Neuwegersleben.

In Schlanstedt lohnt sich ein Blick auf die Burg und St. Martini, bevor am Freibad Eilenstedt der „Huyradweg“ erreicht wird, dem du bis Dingelstedt folgst. Von dort geht es weiter zur Üppelquelle und anschließend nach Röderhof, wo der steile Anstieg zur Huysburg beginnt.

Mit jedem Höhenmeter wächst die Vorfreude auf das Ziel, das hoch über der Landschaft liegt und mit seiner besonderen Ausstrahlung belohnt. Oben angekommen bleibt noch genügend Zeit, das Kloster zu besichtigen und die eindrucksvolle Umgebung auf sich wirken zu lassen.

<https://www.huysburg.de/>



Optische Telegraphenlinie Station 18 Neuwegersleben



An der Üppelquelle in Dingelstedt



Schöninger Radnadel – Huysburg-Route

Am Morgen des zweiten Etappentages führt die Tour durch den Huy zur Sargstedter Warte, von der aus du einen beeindruckenden Blick auf das Harzvorland hast. Anschließend geht es in zügiger Fahrt talwärts. Vorbei an Klauswiese und dem Geopunkt Stromatolithen erreichst du die Blechbude in Wilhelmshall.

Die Route führt weiter nach Anderbeck und auf dem „Huyradweg“ bis nach Badersleben, wo sich ein Abstecher in den Ort lohnt.

In Vogelsdorf verlässt du die ehemalige Bahnstrecke wieder, denn das Wasserschloss Westerborg ist das nächste Highlight dieser Rundtour. Da bereits fast die Hälfte der Tagesetappe geschafft ist, bleibt Zeit für eine längere Pause und die Besichtigung der Schlossanlage.

In Dedeleben angekommen, fährst du auf dem Bahnradweg über den Großen Graben und anschließend hinauf nach Jerxheim. Weiter geht es nach Söllingen, wo ein Abstecher ins Erlebnisland Windenergie auf dich wartet. Dort kannst du dich umfassend über die Technik informieren.

Das letzte Teilstück der Tour führt durch die Söllinger- und Hoiersdorfer Feldmark nach Hoiersdorf. Wenn du die letzte Steigung überwunden hast, ist die **St. Lorenz-Kirche (Stempelstelle)** in Schöningen schon zum Greifen nah.

Zum Abschluss bleibt noch Zeit für die Besichtigung des Bibelgartens und des Klostersgutes mit Golfplatz, Tiergehege und Klosterkrug, bevor du deine Tour auf dem Burgplatz beendest.



Blechbude Wilhelmshall



Wasserschloss Westerborg

